

Beschlussvorlage

öffentlich

Beratungsfolge

Beteiligungsausschuss
Kreistag

Datum

16.08.2023
20.09.2023

nicht öffentlich
öffentlich

Gegenstand der Vorlage: Wahl von Ersatz- und Verhinderungsstellvertretern für die
Verbandsversammlung des Zweckverbandes Studieninstitut für
kommunale Verwaltung Südsachsen

Gesetzliche Grundlage: § 52 Abs. 3 SächsKomZG und § 4 Abs. 2 Verbandssatzung in den
jeweils gültigen Fassungen

Einreicher: Landrat

Erarbeitet: Erste Beigeordnete

Beschlussvorschlag:

1. Der Kreistag wählt für die Verbandsversammlung des Zweckverbandes Studieninstitut für kommunale Verwaltung Südsachsen auf Vorschlag des Landrates Frau Julia Dettke (Amtsleiterin) als Ersatzvertreter.
2. Der Kreistag wählt Herrn Mathias Hartung (Dezernent) als Verhinderungsstellvertreter für die Verbandsversammlung des Zweckverbandes Studieninstitut für kommunale Verwaltung Südsachsen.

Michaelis
Landrat

Rechtlich und haushaltsrechtlich geprüft:

Grimmer, Heike
Hartung, Mathias

Stellv. Amtsleiter Rechtsamt
Dezernent Finanzen und Service

Begründung:

Das Sächsische Staatsministerium des Innern (SMI) informierte den Landkreis zur geltenden Rechtslage des § 52 SächsKomZG (Zusammensetzung der Versammlung). Dabei teilte das SMI mit, dass an der im Schreiben vom 15. August 2018 vertretenen Auffassung, wonach im einzelnen Verhinderungsfall § 59 Abs. 1 SächsGemO (Verhinderungsververtretung mittels Beauftragung) anwendbar ist, nicht mehr festgehalten wird.

Daher ist es nicht mehr möglich, im einzelnen Verhinderungsfall den § 59 Abs. 1 SächsGemO anzuwenden.

Grundsätzlich wird der Landkreis in der Versammlung durch den Landrat vertreten. Im Verhinderungsfall gelten die gesetzlichen Vertretungsregeln (§ 50 Abs. 2 SächsLKrO).

Gemäß § 52 Abs. 3 Satz 1 SächsKomZG besteht auch die Möglichkeit, dass sich der Landrat von einem leitenden Bediensteten dauerhaft in der Versammlung vertreten lassen kann. Der leitende Bedienstete ist auf Vorschlag des Landrates vom Kreistag zu wählen.

Hierbei gilt zu beachten, dass die nach § 52 Abs. 3 Satz 1 SächsKomZG gewählten Ersatzvertreter sich im Falle ihrer Verhinderung nur durch vom Kreistag gewählte Verhinderungsvertreter des Ersatzvertreters vertreten lassen können. Es wird daher empfohlen, für den Ersatzvertreter im Falle dessen Verhinderung ein oder zwei Verhinderungsstellvertreter zu wählen.